

**Tambour** wird bisweilen für die Kuppel auf einem runden Bau gebraucht, also für einen Bau theil, der nach Form einer Kalotte construirt ist. Gewöhnlich giebt man diesen Namen nur den hölzernen Kuppeln.

**Tangente** ist diejenige gerade Linie, welche die Peripherie eines Kreises nur in einem Punkte berührt. Sie steht auf dem zugehörigen Halbmesser des Kreises winkelrecht.

**Tanne.** Ein zum Geschlechte der Nadelhölzer gehöriger Baum, der von der Rothtanne oder Fichte selten unterschieden wird, da sein Holz als Baumaterial dieselben Eigenschaften, wie das der Fichte (s. d. A.), besitzt.

**Tannenzapfen** sind Verzierungen in Gestalt des Saamengehäuses einer Tanne. Sie werden in der Regel an dem mit Zahnschnitten verzierten Gliede, und zwar an den Ecken des Gebäudes, oder wo eine Verkröpfung statt findet, angebracht, ferner bei einer Decke, welche die Construction ihres Hängewerks sichtbar werden läßt an denjenigen Stellen, wo die Hängesäule den Unterzug umfaßt u. dgl. m.

**Tanzsaal.** Ein zum Tanzen bestimmter Saal (s. d. A.) in einem Gebäude.

**Tapeten.** Gefärbtes und bedrucktes Papier, auch gewürktes, vornehmlich seidenes Zeug, welches zum Bekleiden der Wände gebraucht wird.

Die aus Papier gefertigten oder die sogenannten Papiertapeten erhalten, wenn man sie auf die Wand klebt, eine Unterlage von Makulatur, um das Durchscheinen der kleinen Unebenheiten im Puz zu vermeiden. Bei sehr fein gepuzten Wänden kann diese Unterlage daher weggelassen werden.

Nagelt man gegen die Wand leinenes Zeug, und klebt auf dieses die Tapete, so nennt man letztere eine Lose. Die gewürkten Tapeten sind auch gewöhnlich lose, sie werden indeß nicht auf Leinwand gezogen, sondern an den Ecken gegen einen Blindrahmen befestiget, der zu diesem Ende an den Wänden fest gemacht wird.

**Tapetenband,** gleichbedeutend mit Rußband (s. d. A.). Es hat seinen Namen wohl daher, weil man solche Bänder in der Regel an Tapetenthüren anbringt.

**Tapetenthür.** Eine Thür, welche im Zimmer dadurch unsichtbar bleibt, daß die Tapeten, womit die Wände selbst bekleidet sind, auch über diese hinweglaufen.

Thüren solcher Art sind wo möglich zu vermeiden, denn sie werden niemals ganz unsichtbar gemacht werden können und dann noch unangenehmer

in die Augen fallen, wenn, wie dies in der Regel statt findet, die Tapeten durch das Schwinden der Thür faltig und an der Stelle des Schlosses schmutzig werden, oder gar beim häufigen Auf- und Zumachen zerreißen.

Wo sich Tapetenthüren nicht vermeiden lassen, welches in der Regel da statt findet, wo durch eine andere Thür die Symmetrie gestört würde, muß man sie nicht aus einem mit Leinwand überspannten Rahmen, sondern aus eingefasster Arbeit, auf der einen Seite glatt, aus gutem trockenem Holze fertigen und die Schlageleiste, welche hier nicht statt finden kann, durch eine in die Thür einzulassende Eisenschiene ersetzen.

**Tapéziren.** Die Wände eines Zimmers mit Tapeten bekleiden, oder mit Papier, auf welches gemalt werden soll, bekleben.

**Tasse,** gleichbedeutend mit Banse und Panse (s. d. A. A.).

**Tastatur,** gleichbedeutend mit Klaviatur.

**Taste,** gleichbedeutend mit Klavis.

**Taster** oder **Tasterzirkel** ist ein Zirkel mit nach innen gebogenen Schenkeln, die es möglich machen, die Dicke eines erhabenen Körpers, z. B. den Durchmesser eines Cylinders, einer Kugel u. dgl. m., zu messen.

**Tau** ist die Benennung für die stärkeren Arten der aus Hanf gefertigten Seile, die nach ihrer Bestimmung noch näher durch: Windetau, Rammtau (s. d. A. A.) u. s. w., bezeichnet werden.

**Taub** wird bisweilen von Materialien gebraucht, um auszudrücken, daß sie ihre Kraft verloren haben.

**Taubenhäus.** Ein kleines Gebäude, worin Taubenzucht getrieben wird.

Taubenhäuser werden gewöhnlich in die Mitte des Gehöftes verlegt und auf eine oder mehrere Säulen gestellt, um so die den Tauben feindlichen Thiere abzuhalten.

Die auf vier Säulen stehenden Taubenhäuser sind die haltbarsten. Im Inneren müssen sich Zellen für jedes Taubenpaar befinden, welche man 18 Zoll hoch und breit und 2—2½ Fuß tief macht. Die vordere oder die nach der äußeren Fläche des Hauses gerichtete Seite wird durch einen Schieber geschlossen, der eine 6 Zoll im Quadrat große Oeffnung hat, vor welcher sich ein Ausflugsbrett befindet. Gewöhnlich sind mehrere dieser Schieber mit einander verbunden und so eingerichtet, daß man durch eine veränderte Stellung derselben mehrere Ausflugslöcher gleichzeitig schließen kann.

**Taubenschlag.** Ein auf dem Boden eines Ge-